

Anmeldung einer Photovoltaikanlage

zur Einspeisung in das Netz des Verteilungsnetzbetreibers

Für die Errichtung und den Parallelbetrieb von Erzeugungsanlagen mit dem Niederspannungsnetz im Verteilungsnetz des Netzbetreibers gelten die:

- VDN-Richtlinie „Eigenerzeugungsanlage am Niederspannungsnetz“
- gültigen DIN-Normen und DIN VDE-Normen (u. a. DIN VDE 0100-551, DIN VDE 0100-712, DIN VDE 0126)
- Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der einschlägigen Berufsgenossenschaften
- Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) sowie Ergänzende Bestimmungen des jeweiligen Verteilungsnetzbetreibers zur NAV
- jeweils gültigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften

Die Errichtung und der Anschluss der Photovoltaikanlagen an das Niederspannungsnetz sind durch in ein Installateurverzeichnis eingetragenes „Elektro“-Unternehmen vorzunehmen.

Bitte senden Sie uns vor der Montage: (auch bei einer Anlagenerweiterung)

- Dieses Formblatt „Anmeldung einer Photovoltaikanlage“
- Technische Daten der Module (Datenblatt)
- Für den Wechselrichter:
 - Konformitätserklärung
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft für die selbsttätige Freischaltstelle
 - Das Datenblatt
- Lageplan, aus dem die örtliche Lage der Photovoltaikanlage und des bestehenden Netzanschluss (Hausanschlusskasten) eindeutig hervorgeht.
- Übersichtsschaltplan der gesamten elektrischen Anlage (einpolige Darstellung). Aus dem Schaltplan muss u. a. hervorgehen, wie viele Wechselrichter eingesetzt werden, wie sie auf die Außenleiter aufgeteilt sind.

Bitte beachten Sie, dass ab einer Anlagenleistung $>10\text{kW}_{\text{el}}$ eine intensivere Netzprüfung vorgenommen wird.

Senden Sie uns daher Ihre Unterlagen frühest möglich zu.

Zur Inbetriebsetzung benötigen wir zusätzlich:

- Standardformblatt „Inbetriebsetzung Strom“
- Dieses Formblatt „Anmeldung einer Photovoltaikanlage“ als Inbetriebnahmeprotokoll (s. Seite 2 unten) mit Inbetriebnahmedatum, Unterschrift und Stempel des Elektro-Installationsunternehmens und ggf. die Änderungen der Anlageparameter die sich im Rahmen der Ausführung ergeben haben.
- Darstellung des realisiertes Messkonzeptes
- Foto der Photovoltaikanlage
- Bei Einbau eines kundeneigenen Zählers (Privatzähler):
 - Bedingungen für die Bereitstellung von Elektrizitätszählern durch Einspeiser nach EEG
 - Foto der Zähleranlage und des Zählers mit dem Zählerstand und der Prüfplakette zum Zeitpunkt des Einbaus

Bitte beachten Sie, dass Angaben zum Standort und zur Leistung der Anlage zusätzlich an die Bundesnetzagentur gemeldet werden müssen. Informationen erhalten Sie unter: www.bundesnetzagentur.de

Nach Vorlage **aller** Unterlagen und Einspeiserdaten senden wir Ihnen einen Einspeisevertrag zu.

Die Auszahlung der Einspeisevergütung erfolgt im Anschluss im monatlichen Abschlagsverfahren.

Für weitere Informationen und eine Beratung zum Netzanschluss stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

- linksrheinisch: Herr Frohn, Telefon 0221 178-4247
E-Mail: r.frohn@rheinenergie.com
- rechtsrheinisch: Herr Fingerhuth, Telefon 0221 178-3751
E-Mail: a.fingerhuth@rheinenergie.com

Ihre Unterlagen senden Sie bitte per Post an:

RheinEnergie AG
Anschlussvertrieb/Netznutzung (MAS)
Parkgürtel 24
50823 Köln

Anmeldung einer Photovoltaikanlage

zur Einspeisung in das Netz des Verteilungsnetzbetreibers

Neuanlage Anlagenerweiterung Änderung des Anlagenbetreibers

Anschrift des Anlagenbetreibers

Name _____

Ansprechpartner _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

Mobil _____ E-Mail _____

Anlagenanschrift

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Flur _____ Flurstück _____

-Für Anlagen > 10 kW ist ein Lageplan beizufügen-

Errichter der Anlage

Name _____ Ansprechpartner _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

Mobil _____ E-Mail _____

Eingetragenes Elektro-Installationsunternehmen

Name _____ Ansprechpartner _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon (ggf. auch Mobilfunknummer) _____ Telefax _____

Inbetriebnahmeprotokoll (bitte erst bei der Inbetriebnahme verwenden):

Gesamtinbetriebnahme **Teilinbetriebnahme** (bitte teilen Sie uns mit welche Module in Betrieb genommen wurden)

Für die nachfolgend beschriebene Anlage bestätige ich hiermit, die integrierte selbsttätige Freischaltstelle (mit Impedanzmessung, dreiphasige Spannungsüberwachung oder mit Schwingkreistest gemäß DIN VDE 0126-1-1) in der o. g. Photovoltaikanlage mit den zuvor genannten Leistungswerten auf ihre Funktionsfähigkeit gemäß VDEW/VDN Richtlinie „Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ überprüft zu haben.

Mit Unterzeichnung dieses Inbetriebsetzungsprotokolls erklärt die verantwortliche Elektrofachkraft, dass die anerkannten Regeln der Technik, wie z. B. die DIN/VDE-Vorschriften; die VDEW/VDN-Richtlinie „Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ mit den ggf. ergänzenden Hinweisen, sowie die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) etc. in der jeweils aktuell gültigen Fassung eingehalten werden.

Datum der Inbetriebnahme _____ Ort, Datum _____ Unterschrift des Elektro-Installationsunternehmens/Stempel _____

Angaben des Installateurs

Anmeldung einer Photovoltaikanlage

zur Einspeisung in das Netz des Verteilungsnetzbetreibers

Anlagedaten

Leistung

Gesamteinspeiseleistung (Wechselrichternennleistung) _____ kW

Generatorleistung Module (Gesamtleistung) _____ kW_p

Bei Anlagenerweiterung gemäß EEG § 8 Abs.6:

Die Gesamteinspeiseleistung erhöht sich damit auf _____ kW_p

Die Anlage soll angebracht werden (entsprechendes bitte ankreuzen)

- gemäß EEG § 33 ausschließlich an oder auf einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand
- gemäß EEG § 32 (z. B. Freiflächenanlage)

Module

neu gebraucht

Hersteller der Module	Typ	Anzahl	Leistung/Modul	W _p
-----------------------	-----	--------	----------------	----------------

Wechselrichter

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Ist der Einbau eines kundeneigenen Zählers beabsichtigt? Ja Nein

Bemerkungen (z. B. zum Zählerplatz, Erstinbetriebnahme gebrauchter Anlage, abweichende Zustellanschrift)

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

Gemäß den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes obliegt die Verantwortung für Herstellung und Betrieb der Gas- und Stromnetze inkl. des Netzanschlusses dem jeweiligen Verteilungsnetzbetreiber (VNB).
Die **Rheinische NETZGesellschaft mbH** ist Netzbetreiber u. a. für die Stromnetze in den Städten/Gemeinden Köln, Bergisch Gladbach, Leichlingen, Odenthal, Lindlar, Burscheid, Kürten.
Die **RWE Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH** ist Netzbetreiber u. a. für die Stromnetze in den Städten/Gemeinden Pulheim, Frechen, Hürth, Wesseling, Bornheim, Alfter, Wachtberg, Königswinter, St. Augustin, Niederkassel, Lohmar, Rösrath und Langenfeld.
Diese Netzbetreiber haben die RheinEnergie AG bzw. Belkaw GmbH mit der Erbringung der mit dem Netzanschluss zusammenhängenden Dienstleistungen beauftragt. Diese werden im Namen und für Rechnung des zuständigen VNB erbracht.